



LINDT & SPRÜNGLI

# Kurzbericht 2024



# Inhaltsverzeichnis

Um die kompletten Jahres- und Nachhaltigkeitsberichte für 2024 zu lesen, scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie:  
[lindt-spruengli.com/investors/financial-reporting/publications](https://lindt-spruengli.com/investors/financial-reporting/publications)



## Lagebericht

|                |   |
|----------------|---|
| Aktionärsbrief | 2 |
|----------------|---|

## Finanzbericht

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Konsolidierte Bilanz                 | 8  |
| Konsolidierte Erfolgsrechnung        | 9  |
| Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung | 10 |
| Konsolidierte Geldflussrechnung      | 11 |
| Fünf-Jahres-Überblick                | 13 |

## Nachhaltigkeitsbericht

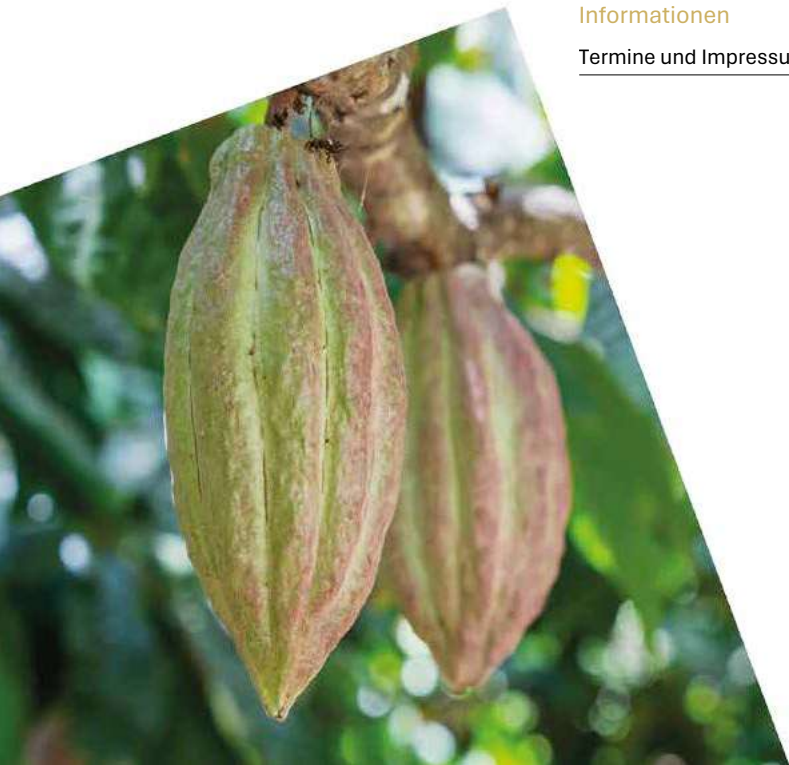
|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Nachhaltigkeit auf einen Blick | 14 |
|--------------------------------|----|

## Fokuskapitel

|                            |    |
|----------------------------|----|
| 180 Jahre Lindt & Sprüngli | 16 |
|----------------------------|----|

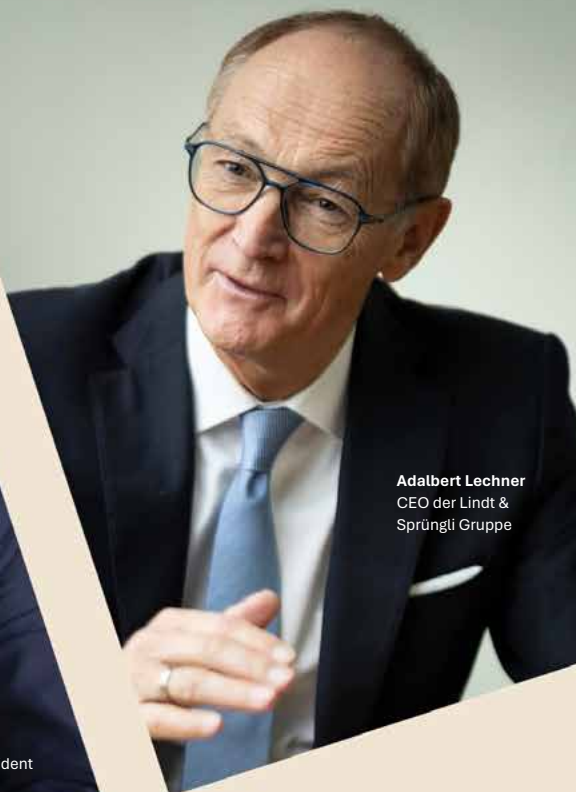
## Informationen

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Termine und Impressum | 41 |
|-----------------------|----|





**Ernst Tanner**  
Executiver Verwaltungsratspräsident  
der Lindt & Sprüngli Gruppe



**Adalbert Lechner**  
CEO der Lindt &  
Sprüngli Gruppe

## Höchste Qualität als Priorität

Trotz eines herausfordernden Umfelds erzielte Lindt & Sprüngli ein solides Finanzergebnis und übertrifft das für das Geschäftsjahr angekündigte EBIT-Margen-Ziel. Die Gruppe steigerte 2024 sowohl Umsatz als auch Volumen und gewann weltweit Marktanteile, was sie zu einem der am schnellsten wachsenden Schokoladenhersteller macht.



### Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Lindt & Sprüngli Gruppe blickt auf ein herausforderndes Jahr zurück, das von rekordhohen Kakaopreisen, beträchtlichen Preissteigerungen und gedämpfter Konsumentenstimmung geprägt war. Der Kakaomarkt war im Berichtsjahr volatil, wobei die Kakaopreise zum Jahresende 2024 auf einem Allzeithoch blieben. Zur Kompensation der hohen Kakaopreise war das Unternehmen zu Preisanpassungen gezwungen, die auch 2025 notwendig sein werden. Trotz des Kostendrucks halten wir an der hohen Qualität unserer Premiumprodukte fest. Darüber hinaus haben wir weiter in unsere Infrastruktur und unser Produktionsnetz investiert.

Marktforschungsdaten zufolge legte der weltweite Schokoladenmarkt – teilweise aufgrund der Preissteigerungen durch die Hersteller – 2024 um 4,7 % an Wert zu, ging jedoch volumenmässig um –3,0 % zurück. Daher ist es ermutigend zu sehen, dass wir 2024 sowohl bei Umsatz als auch Volumen weitergewachsen sind, wodurch sich Lindt & Sprüngli als einer der am schnellsten wachsenden Schokoladenhersteller mit ebenso umsatz- wie volumenmässig steigendem Marktanteil etabliert. Vor diesem Hintergrund betrug das Volumen-/Mixwachstum 1,5 %.

In der zweiten Jahreshälfte 2024 verbesserte sich die Konsumentenstimmung wieder leicht, blieb jedoch trotzdem gedämpft. Wir gewannen in nahezu allen Märkten Marktanteile hinzu und bemerkten eine Veränderung im Konsumentenverhalten, weg von Quantität hin zu Qualität und Premium-Schokolade. Diese Entwicklung bietet uns als Premiumhersteller neue Chancen, die wir weiterhin ergreifen.

Im Jahr 2025 feiern wir das 180-jährige Bestehen unseres Unternehmens, das von seinen Anfängen in der Schweiz über Europa und Nordamerika in die ganze Welt expandiert ist. Unsere beeindruckende Geschichte illustriert unsere Fähigkeit, dank unseres tiefen Verständnisses unserer Konsumenten aufkommende Trends zu erkennen und darauf zu reagieren. Unsere Geschichte belegt auch unsere Robustheit und Resilienz angesichts herausfordernder Marktbedingungen. In unserem

Fokuskapitel haben wir die wichtigsten Meilensteine und prägendsten Figuren aus 180 Jahren Lindt & Sprüngli zusammengetragen.

### Marktübergreifend starkes organisches Wachstum

Im Jahr 2024 steigerte Lindt & Sprüngli den Umsatz organisch um 7,8 % auf CHF 5,47 Mrd. (Vorjahr: CHF 5,20 Mrd.). In Schweizer Franken betrug das Umsatzwachstum 5,1 %. Währungseffekte belasteten das Ergebnis mit –2,7 %, was hauptsächlich auf den schwächeren US-Dollar und Euro zurückzuführen war. Alle Regionen trugen zum Umsatzwachstum bei, was insbesondere «Europa» mit einem beträchtlichen organischen Umsatzwachstum von 9,5 % und dem «Rest der Welt» mit einem zweistelligen organischen Umsatzwachstum von 10,0 % zu verdanken war. Das organische Umsatzwachstum in «Nordamerika» war mit 5,0 % solide trotz eines gedämpften Schokoladenmarkts, der von sinkenden Volumen und stagnierendem Wertzuwachs geprägt war. Belastet wurde das Ergebnis in Nordamerika besonders durch ins Jahr 2023 verlagerte Osterbestellungen aufgrund des frühen Osterdatums 2024 sowie eine Reduktion von Lagerbeständen bei grossen Einzelhandelskunden in der ersten Jahreshälfte 2024. Bereinigt um diese Sondereffekte läge das organische Wachstum bei 6,0 %.

Der operative Gewinn (EBIT) stieg im Jahresvergleich um 8,7 % auf CHF 884,2 Mio., bei einer EBIT-Marge von 16,2 % (Vorjahr: CHF 813,1 Mio., EBIT-Marge: 15,6 %). Anhaltend straffe Kostenkontrolle, Effizienzsteigerungen, Prozessoptimierungen, Preissteigerungen zur Kompensation hoher Kakaopreise und ein Einmaleffekt aus einem erfolgreichen US-Rechtsstreit trugen zur höheren Profitabilität bei.

Dies führte zu einem Reingewinn von CHF 672,3 Mio. (Vorjahr: CHF 671,4 Mio.) und einer Umsatzrendite von 12,3 %. Ohne den einmaligen Steuereffekt im Jahr 2023 wäre der Reingewinn erheblich gestiegen. Der Free Cashflow belief sich auf CHF 635,3 Millionen, was einer soliden Free-Cashflow-Marge von 11,6% entspricht.

## Investitionen in künftiges Wachstum

Dank dieser starken Ergebnisse konnten wir unsere Investitionen – hauptsächlich in den Ausbau von Infrastruktur und neue Stores – um 8,1 % auf CHF 313 Mio. steigern. Die Erweiterung unseres Kakaomasse-Werks im schweizerischen Olten – unser wichtigstes Grossprojekt – eröffnete wie geplant im Mai 2024 und gewährleistet seither die nachhaltige Versorgung unserer europäischen Produktionsstandorte. Die Kapazitätserweiterung des Produktionsstandorts von Lindt & Sprüngli in Stratham, USA, kommt planmässig voran. Darüber hinaus haben wir in ein verbessertes Ressourcenplanungssystem (ERP) investiert, das 2025 in den ersten Ländergesellschaften ausgerollt wird, um Prozesse gruppenweit besser koordinieren, die Datenqualität verbessern und fundiertere Entscheidungen treffen zu können.

Im Juli 2024 wurde in Shanghai, China, das Lindt Logistik- und Verpackungszentrum für die Asien-Pazifik-Region eröffnet. In dem neuen Lieferketten-Drehkreuz können wir unsere Produkte für die Region in einem temperierten Lager halten und die Produkte vor Ort anhand der Kundenbestellungen fertig verpacken. Mit der daraus resultierenden verbesserten Liefergeschwindigkeit, Produktverfügbarkeit und Produktfrische optimieren wir den Kundenservice in lokalen Märkten und steigern unsere Wettbewerbsfähigkeit in der Region.

## Starke Bilanz und höhere Dividende

Unsere Bilanz blieb 2024 unverändert stabil. Zum 31. Dezember 2024 lag die Eigenkapitalquote bei 52,8 % (Vorjahr: 54,2 %), wodurch wir den Erfolg unseres Unternehmens in Form einer zum 29. Mal in Folge steigenden Dividende mit unserem Aktionariat teilen können. An der 127. ordentlichen Generalversammlung am 16. April 2025 wird der Verwaltungsrat eine Ausschüttung von CHF 1 500 (Vorjahr: CHF 1 400) pro Namenaktie und CHF 150 (Vorjahr: CHF 140) pro Partizipationsschein beantragen.

Angesichts der starken Bilanz entschied der Verwaltungsrat bei seiner Sitzung am 22. Juli 2024, ein neues Rückkaufprogramm für Namenaktien und Partizipationsscheine von bis zu CHF 500 Mio. aufzulegen. Der Rückkauf

begann am 2. August 2024 und endet spätestens am 31. Juli 2026. Hierzu wurde für Namenaktien und Partizipationsscheine an der SIX Swiss Exchange AG eine separate Handelslinie eröffnet. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, an zukünftigen Generalversammlungen Kapitalherabsetzungen durch Vernichtung der zurückgekauften Namenaktien und Partizipationsscheine zu beantragen.

## Rasante Expansion im Retail-Geschäft

Der Bereich Global Retail, in dem wir Stores unter den Marken Lindt, Ghirardelli und Russell Stover betreiben, erzielte im Berichtsjahr beträchtliche Gewinne mit erheblichem zweistelligem Wachstum aus physischen Stores in allen Märkten und überproportionalem Wachstum in unseren E-Shops.

Im Bereich Global Retail entwickelte sich der Umsatz in unseren eigenen Stores und E-Shops in allen Märkten mit einem Gesamtwachstum von 16,7 % stark. Wir erweiterten unser Ladennetzwerk bis Ende 2024 auf 568 Stores (Vorjahr: 523 Stores).

Das Global Travel Retail-Geschäft, wo Lindt Produkte in Duty-Free-Läden verkauft werden, wuchs im Berichtsjahr um 9,3 %, insbesondere in den Regionen APAC, MEIA und LATAM.



Wir gewannen in den meisten Märkten Marktanteile hinzu und bemerkten eine Veränderung im Konsumentenverhalten, weg von Quantität hin zu Qualität. Diese Entwicklung bietet uns als Premiumhersteller neue Chancen, die wir weiterhin ergreifen.»

### Ernst Tanner

Exekutiver Verwaltungsratspräsident  
der Lindt & Sprüngli Gruppe

### Anhaltendes Wachstum in allen Regionen

Die Ergebnisse der drei Regionen spiegeln die soliden Unternehmenszahlen für 2024 mit anhaltendem organischem Wachstum und MarktanteilsGewinnen wider.

«Europa» verzeichnete mit CHF 2,59 Mrd. (Vorjahr: CHF 2,41 Mrd.) den höchsten Umsatz bei einem herausragenden organischen Wachstum von 9,5 %. Lindt & Sprüngli erzielte in vielen europäischen Märkten, insbesondere Grossbritannien, Mittel- und Osteuropa, Frankreich und Benelux, zweistellige Wachstumszahlen. Andere Kernmärkte wie Deutschland, Italien und die Schweiz trugen mit soliden Zuwächsen im mittleren einstelligen Bereich zu den Ergebnissen bei.

«Nordamerika» wies 2024 mit einem auf CHF 2,15 Mrd. (Vorjahr: CHF 2,11 Mrd.) gestiegenen Umsatz ein organisches Wachstum von 5,0 % aus. Belastet wurde das Ergebnis in Nordamerika durch ins Jahr 2023 verlagerte Osterbestellungen aufgrund des frühen Osterdatums 2024 sowie eine Reduktion von Lagerbeständen bei grossen Einzelhandelskunden in der ersten Jahreshälfte 2024. Bereinigt um diese Sondereffekte läge das organische Wachstum bei 6,0 %. Wie erwartet gewann das Geschäft in Nordamerika in der zweiten Jahreshälfte 2024 trotz einem gedämpften Schokoladenmarkt mit rückläufiger Volumenentwicklung und stagnierendem Umsatz an Fahrt. In den USA und Kanada verzeichnete Lindt & Sprüngli solides einstelliges Wachstum und gewann weitere Marktanteile. Auch Ghirardelli erzielte ein starkes Ergebnis mit Wachstum im oberen einstelligen Bereich und weiteren MarktanteilsGewinnen. Russell Stover verbuchte in einem herausfordernden Marktumfeld einen leichten Umsatzrückgang.

«Rest der Welt» erreichte ein starkes organisches Umsatzwachstum von 10,0 % auf CHF 0,72 Mrd. (Vorjahr: CHF 0,68 Mrd.), insbesondere dank der ausgezeichneten Entwicklung in Kernmärkten wie Brasilien, Japan und China mit zweistelligen Wachstumsraten. In Australien blieb das Geschäft leicht hinter den Erwartungen zurück. Grund waren reduzierte Promotionsaktivitäten mit einem grossen Einzelhandelspartner zu Jahresbeginn, die mittlerweile wieder

aufgenommen wurden. Im Jahr 2024 wurde unsere Tochtergesellschaft in Chile operativ tätig und feierten die Eröffnung ihrer ersten beiden Stores. 2024 fand auch die Eröffnung der ersten Lindt Stores in Mexiko und Neuseeland statt.

### Bestseller und Innovationen als Wachstumstreiber

Der Trend hin zu Geschenkformaten, Pralines und Hohlfiguren setzte sich 2024 fort. Hauptwachstumstreiber waren Lindor und Excellence mit starkem organischem Wachstum und MarktanteilsGewinnen in allen Regionen.

Unsere Innovationspipeline bleibt mit zahlreichen Produktneueinführungen robust. Zu den Produktinnovationen zählten die Einführung der Reihe «Excellence Pailleté», «Excellence Pistazie» und neuen Geschmacksrichtungen bei Lindor wie etwa Tiramisu. Angesichts der zunehmenden Bereitschaft von Konsumenten, mehr für personalisierte und Premium-Geschenke, darunter saisonale Spezialausgaben und exklusive Geschenkkörbe, auszugeben, haben wir für Lindor verschiedene Verpackungsoptionen zu unterschiedlichen Preispunkten eingeführt.

In Reaktion auf den Trend hin zu Lebensmitteln mit Textur haben wir 2023 in ausgewählten Pilotmärkten den Lindt Choco Wafer eingeführt und 2024 den Vertrieb auf verschiedene andere Märkte ausgeweitet. Die Einführung des knusprigen Waffelriegels war so erfolgreich, dass wir die Produktionskapazitäten bereits nach dem ersten vollen Jahr auf dem Markt erhöhen.

Ende 2024 lancierten wir unsere handgefertigte Lindt Dubai Chocolate als limitierte Edition in den eigenen Stores. Der überwältigende Erfolg veranlasste uns zur Kreation der Lindt Dubai Style Chocolate nach ähnlichem Rezept für den Grosshandel.



Trotz Kostendruck halten wir an der hohen Qualität unserer Premiumprodukte fest und investieren weiter in unsere Marken und unser Produktionsnetz.»

**Adalbert Lechner,**  
CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe

## Messbare Ergebnisse beim Thema Nachhaltigkeit

Im Jahr 2024 verzeichnete die Lindt & Sprüngli Gruppe weitere Fortschritte im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsziele. Angesichts branchenweiter Herausforderungen ebnete unser Nachhaltigkeitsplan einigen messbaren Ergebnissen den Weg.

Aufbauend auf unseren anerkannten Bemühungen um eine verantwortungsvolle Beschaffung haben wir unsere Anstrengungen zur Verringerung negativer sozialer und ökologischer Auswirkungen weiter vorangetrieben. Bis Ende 2024 bezogen wir mehr als 82 % unserer wichtigsten Roh- und Verpackungsmaterialien über verantwortungsvolle Beschaffungsprogramme und erreichten damit unser Ziel für verantwortungsvolle Beschaffung ein Jahr früher als geplant. Bei Kakao lag dieser Anteil bei über 84 %. 100% unserer Kakaobohnen werden bereits über das Lindt & Sprüngli Farming Program oder andere verantwortungsvolle Beschaffungsprogramme bezogen. Unser Ziel ist es, bis Ende 2025 für alle unsere Kakaoprodukte, einschliesslich Butter, Pulver und Schokoladenmasse, 100% zu erreichen. Im Jahr 2024 haben wir konzernweit bedeutende Fortschritte bei der Entwicklung unserer Dekarbonisierungs-Roadmap gemacht, die uns zu unserem Ziel von netto null Treibhausgasemissionen bis 2050 führen soll. Die von den Tochtergesellschaften eingereichten Dekarbonisierungspläne wurden auf Konzernebene konsolidiert. Die wichtigsten Schwerpunktbereiche sind nach wie vor Kakao, Milchprodukte, Verpackung, Transport und

Energie. Darüber hinaus haben wir unsere Klimarisikobewertung abgeschlossen.

Nachhaltigkeit gehört zum Kern unserer Geschäftsstrategie. Daher haben wir bereits künftige Prioritäten im Zusammenhang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie geprüft. Da die meisten unserer Ziele bis Ende 2025 erreicht sein werden, evaluieren wir diese derzeit, um unseren Ansatz weiterzuentwickeln und zu stärken. Ziel ist es, für die Jahre nach 2025 einen klaren Weg vorzuzeichnen.

Einen detaillierten Überblick über unsere Nachhaltigkeitsziele und -massnahmen im vergangenen Jahr erhalten Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2024.

## Kakaokosten führen zu Preisanpassungen

Die anhaltend rekordhohen Preise für Kakao, unseren wichtigsten Rohstoff, blieben 2024 die grösste Herausforderung, während die Preise anderer Rohstoffe wie Zucker, Milch oder Haselnüsse sowie für Verpackungen stabil blieben. Obwohl das Wetterphänomen «El Niño» über das Jahr abklang, führen Kakaobäume befallende Krankheiten wie das Cacao Swollen Shoot Virus weiterhin zu beträchtlichen Ernteaussfällen, wodurch die Kakaopreise auf sehr hohem Niveau bleiben. Teilweise konnten wir die hohen Kakaokosten durch Effizienzsteigerungen und eine strikte Kostenkontrolle kompensieren. Um die hohen Kakaokosten weiter zu kompensieren, müssen wir unsere Preise auch 2025 wieder gruppenweit anpassen.

## Ausblick

Wir starten dynamisch in ein neues Geschäftsjahr. Durch kontinuierliche Wertsteigerungen unserer Premiumprodukte wollen wir die Haushaltspenetration weiter erhöhen, Marktanteile gewinnen und in unseren Gross- und Einzelhandelskanälen noch sichtbarer werden. Für 2025 rechnen wir damit, dass der Konsumtrend weg von Quantität hin zu qualitativ hochwertiger Premium-Schokolade anhält, was unsere langfristige Strategie als ein Marktführer in dieser Kategorie unterstützt. Daher werden wir weiterhin in unsere Infrastruktur und Innovationspipeline investieren, um künftigen Wachstum gewachsen zu sein.

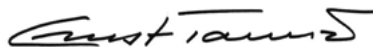
## Aktionärsbrief

Basierend auf den erforderlichen Preisanpassungen erwartet die Gruppe für 2025 eine Steigerung des organischen Wachstums von 7–9 % sowie eine Verbesserung der operativen Gewinnmarge von 20–40 Basispunkten.

Für die Jahre nach 2025 bestätigt das Unternehmen unverändert die strategischen mittel- bis langfristigen Ziele eines organischen Umsatzwachstums von 6–8 % mit einer Verbesserung der operativen Gewinnmarge von 20–40 Basispunkten pro Jahr.

Unser aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeitenden der Lindt & Sprüngli Gruppe. Ihr Engagement ist der Schlüssel zu unserem Erfolg. Sie haben uns mit bemerkenswertem Teamgeist durch die Herausforderungen des letzten Jahres geführt. Wir sind stolz auf ihre Leidenschaft und ihre unerschütterliche Einsatzbereitschaft, um unsere Konsumentinnen und Konsumenten mit Schokolade zu verzaubern.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionären, danken wir für Ihr Vertrauen. Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich an unserer anstehenden Generalversammlung begrüßen zu dürfen, die am Mittwoch, den 16. April 2025 an unserem traditionellen Veranstaltungsort im Kongresshaus in Zürich stattfindet.



**Ernst Tanner**  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident  
der Lindt & Sprüngli Gruppe



**Adalbert Lechner**  
CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe

# Konsolidierte Bilanz

| CHF Mio.                                                | 31. Dezember 2024 |         | 31. Dezember 2023 |         |
|---------------------------------------------------------|-------------------|---------|-------------------|---------|
| Aktiven                                                 |                   |         |                   |         |
| Sachanlagen                                             | 1 506.4           |         | 1 386.9           |         |
| Nutzungsrechte                                          | 430.1             |         | 358.2             |         |
| Immaterielle Anlagen                                    | 1 316.3           |         | 1 237.2           |         |
| Finanzanlagen                                           | 2 174.0           |         | 2 062.3           |         |
| Latente Steueraktiven                                   | 169.8             |         | 206.4             |         |
| Total Anlagevermögen                                    | 5 596.6           | 61.1 %  | 5 251.0           | 66.8 %  |
| Warenvorräte                                            | 941.3             |         | 921.5             |         |
| Kundenforderungen                                       | 1 184.4           |         | 997.7             |         |
| Sonstige Forderungen                                    | 112.9             |         | 120.3             |         |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                            | 53.7              |         | 41.5              |         |
| Derivative Vermögenswerte                               | 252.8             |         | 65.5              |         |
| Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen            | 0.7               |         | 0.3               |         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente            | 1 014.5           |         | 462.2             |         |
| Total Umlaufvermögen                                    | 3 560.3           | 38.9 %  | 2 609.0           | 33.2 %  |
| Total Aktiven                                           | 9 156.9           | 100.0 % | 7 860.0           | 100 %   |
| Passiven                                                |                   |         |                   |         |
| Aktien- und Partizipationskapital                       | 23.3              |         | 23.6              |         |
| Eigene Aktien und Partizipationsscheine                 | -289.2            |         | -619.6            |         |
| Kapital- und Gewinnreserven                             | 5 105.5           |         | 4 853.6           |         |
| Total Eigenkapital der Aktionäre der Muttergesellschaft | 4 839.6           |         | 4 257.6           |         |
| Total Eigenkapital                                      | 4 839.6           | 52.8 %  | 4 257.6           | 54.2 %  |
| Vorsorgeverpflichtungen                                 | 95.3              |         | 111.5             |         |
| Anleihen                                                | 1 173.5           |         | 748.8             |         |
| Leasingverbindlichkeiten                                | 393.6             |         | 325.8             |         |
| Latente Steuerpassiven                                  | 612.7             |         | 520.7             |         |
| Rückstellungen                                          | 24.2              |         | 43.2              |         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                              | 6.5               |         | 9.4               |         |
| Total langfristiges Fremdkapital                        | 2 305.8           | 25.2 %  | 1 759.4           | 22.4 %  |
| Lieferantenverbindlichkeiten                            | 415.1             |         | 305.9             |         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                              | 353.9             |         | 137.3             |         |
| Leasingverbindlichkeiten                                | 76.6              |         | 68.5              |         |
| Laufende Ertragssteuerverpflichtungen                   | 116.0             |         | 105.1             |         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                           | 999.8             |         | 938.5             |         |
| Derivative Verpflichtungen                              | 13.4              |         | 13.1              |         |
| Rückstellungen                                          | 15.9              |         | 11.9              |         |
| Anleihen                                                | —                 |         | 249.8             |         |
| Banken- und Finanzverpflichtungen                       | 20.8              |         | 12.9              |         |
| Total kurzfristiges Fremdkapital                        | 2 011.5           | 22.0 %  | 1 843.0           | 23.4 %  |
| Total Fremdkapital                                      | 4 317.3           | 47.2 %  | 3 602.4           | 45.8 %  |
| Total Passiven                                          | 9 156.9           | 100.0 % | 7 860.0           | 100.0 % |

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

| CHF Mio.                                              | 31. Dezember 2024 |                | 31. Dezember 2023 |                |
|-------------------------------------------------------|-------------------|----------------|-------------------|----------------|
| <b>Erträge</b>                                        |                   |                |                   |                |
| Umsatz                                                | 5 468.5           | 100.0 %        | 5 201.2           | 100.0 %        |
| Übrige Erträge                                        | 80.3              |                | 29.7              |                |
| <b>Total Erträge</b>                                  | <b>5 548.8</b>    | <b>101.5 %</b> | <b>5 230.9</b>    | <b>100.6 %</b> |
| <b>Aufwendungen</b>                                   |                   |                |                   |                |
| Bestandesänderung Warenvorräte                        | 9.8               | 0.2 %          | 118.8             | 2.2 %          |
| Materialaufwand                                       | -1 913.8          | -35.0 %        | -1 824.9          | -35.1 %        |
| Personalaufwand                                       | -1 065.6          | -19.5 %        | -1 026.5          | -19.7 %        |
| Betriebsaufwand                                       | -1 397.7          | -25.6 %        | -1 404.4          | -27.0 %        |
| Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen                 | -297.3            | -5.4 %         | -280.8            | -5.4 %         |
| <b>Total Aufwendungen</b>                             | <b>-4 664.6</b>   | <b>-85.3 %</b> | <b>-4 417.8</b>   | <b>-85.0 %</b> |
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>                     | <b>884.2</b>      | <b>16.2 %</b>  | <b>813.1</b>      | <b>15.6 %</b>  |
| Finanzertrag                                          | 13.7              |                | 11.5              |                |
| Finanzaufwand                                         | -46.6             |                | -37.1             |                |
| <b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>                       | <b>851.3</b>      | <b>15.6 %</b>  | <b>787.5</b>      | <b>15.1 %</b>  |
| Steuern                                               | -179.0            |                | -116.1            |                |
| <b>Reingewinn</b>                                     | <b>672.3</b>      | <b>12.3 %</b>  | <b>671.4</b>      | <b>12.9 %</b>  |
| davon zurechenbar an Aktionäre der Muttergesellschaft | 672.3             |                | 671.4             |                |
| Unverwässerter Reingewinn je Aktie /10 PS (in CHF)    | 2 917.0           |                | 2 888.8           |                |
| Verwässerter Reingewinn je Aktie /10 PS (in CHF)      | 2 897.7           |                | 2 859.1           |                |

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

| CHF Mio.                                                                         | 2024         | 2023         |
|----------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Reingewinn</b>                                                                | <b>672.3</b> | <b>671.4</b> |
| <b>Sonstige Ergebnisse nach Steuern</b>                                          | <b>315.6</b> | <b>-37.3</b> |
| Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden           |              |              |
| Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen                            | 63.7         | 144.7        |
| Positionen, welche künftig in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden könnten |              |              |
| Hedge Accounting                                                                 | 130.6        | 26.5         |
| Währungsumrechnung                                                               | 121.3        | -208.5       |
| <b>Gesamtergebnis der Periode</b>                                                | <b>987.9</b> | <b>634.1</b> |
| <b>davon zurechenbar an Aktionäre der Muttergesellschaft</b>                     | <b>987.9</b> | <b>634.1</b> |



# Konsolidierte Geldflussrechnung

| CHF Mio.                                                                                              | 2024           | 2023          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| Reingewinn                                                                                            | 672.3          | 671.4         |
| Steuern                                                                                               | 179.0          | 116.1         |
| Zinsaufwand                                                                                           | 46.1           | 33.6          |
| Zinsertrag                                                                                            | -13.2          | -9.3          |
| Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen                                                                 | 297.3          | 280.8         |
| Abnahme (-)/Zunahme (+) Rückstellungen                                                                | -16.0          | 1.9           |
| Abnahme (-)/Zunahme (+) Wertberichtigungen des Umlaufvermögens                                        | 8.1            | 3.1           |
| Abnahme (+)/Zunahme (-) Vorsorgepläne                                                                 | -45.7          | -37.0         |
| Gewinn (-)/ Verlust (+) aus Abgängen des Anlagevermögens                                              | 0.4            | 0.6           |
| Abnahme (+)/Zunahme (-) Kundenforderungen                                                             | -157.9         | -115.4        |
| Abnahme (+)/Zunahme (-) Warenvorräte                                                                  | 5.8            | -116.2        |
| Abnahme (+)/Zunahme (-) sonstige Forderungen                                                          | 12.2           | -10.2         |
| Abnahme (+)/Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzung und derivative Vermögenswerte und -verpflichtungen | -9.5           | -1.4          |
| Abnahme (-)/Zunahme (+) Lieferantenverbindlichkeiten                                                  | 100.9          | 35.4          |
| Abnahme (-)/Zunahme (+) sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung                    | 245.9          | 85.0          |
| Erhaltene Zinsen                                                                                      | 15.6           | 9.6           |
| Bezahlte Zinsen                                                                                       | -43.2          | -33.8         |
| Bezahlte Steuern                                                                                      | -138.8         | -164.7        |
| Übrige nicht geldwirksame Einflüsse <sup>1</sup>                                                      | 22.7           | 29.1          |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>                                        | <b>1 182.0</b> | <b>778.6</b>  |
| Investitionsausgaben Sachanlagen                                                                      | -269.0         | -280.5        |
| Desinvestitionseinnahmen Sachanlagen                                                                  | 2.3            | 0.8           |
| Investitionsausgaben immaterielle Anlagen                                                             | -44.5          | -21.3         |
| Investitionsausgaben Nutzungsrechte <sup>2</sup>                                                      | -0.5           | —             |
| Desinvestitionseinnahmen (+)/Investitionsausgaben (-) Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen    | -0.3           | —             |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                                            | <b>-312.0</b>  | <b>-301.0</b> |

1 Bewegungen von CHF 21.6 Million resultieren aus aktienbasierten Vergütungen (Vorjahr: CHF 19.3 Millionen). Zudem beinhaltet diese Position auch Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung.

2 Diese Position umfasst geleistete Zahlungen vor Leasingbeginn.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

| CHF Mio.                                                            | 2024           | 2023          |
|---------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| Aufnahme Bankverbindlichkeiten                                      | 12.7           | 11.1          |
| Rückzahlung Bankverbindlichkeiten                                   | -2.4           | -5.5          |
| Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten                                | -77.0          | -74.2         |
| Zuflüsse aus emittierter Anleihe                                    | 424.7          | 0.0           |
| Rückzahlung Anleihe                                                 | -250.0         | 0.0           |
| Kapitalerhöhung (inklusive Agio)                                    | 167.0          | 110.6         |
| Erwerb eigener Aktien und Partizipationsscheine                     | -304.9         | -593.9        |
| Verkauf eigener Aktien und Partizipationsscheine                    | 21.4           | 0.0           |
| Dividende                                                           | -321.7         | -303.6        |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                         | <b>-330.2</b>  | <b>-855.5</b> |
| <b>Zunahme (+)/Abnahme (-) der Zahlungsmittel</b>                   | <b>539.8</b>   | <b>-377.9</b> |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar           | 462.2          | 864.6         |
| <b>Einfluss von Kursänderungen</b>                                  | <b>12.5</b>    | <b>474.7</b>  |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. Dezember</b> | <b>1 014.5</b> | <b>462.2</b>  |

# Fünf-Jahres-Überblick: Konzernkennzahlen

|                                                                               |          | 2024     | 2023     | 2022     | 2021     | 2020     |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>                                                        |          |          |          |          |          |          |
| Umsatz                                                                        | CHF Mio. | 5 468.5  | 5 201.2  | 4 970.2  | 4 585.5  | 4 016.8  |
| Operatives Ergebnis vor Abschreibungen/<br>Wertbeeinträchtigungen (EBITDA)    | CHF Mio. | 1 181.5  | 1 093.9  | 1 017.7  | 921.5    | 696.1    |
| in % des Umsatzes                                                             | %        | 21.6     | 21.0     | 20.5     | 20.1     | 17.4     |
| Operatives Ergebnis (EBIT)                                                    | CHF Mio. | 884.2    | 813.1    | 744.6    | 644.9    | 420.3    |
| in % des Umsatzes                                                             | %        | 16.2     | 15.6     | 15.0     | 14.1     | 10.5     |
| Reingewinn                                                                    | CHF Mio. | 672.3    | 671.4    | 569.7    | 490.5    | 320.1    |
| in % des Umsatzes                                                             | %        | 12.3     | 12.9     | 11.5     | 10.7     | 8.0      |
| in % des durchschnittlichen Eigenkapitals                                     | %        | 14.8     | 15.5     | 11.8     | 10.0     | 6.9      |
| Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen                                         | CHF Mio. | 297.3    | 280.8    | 273.1    | 276.6    | 275.8    |
| <b>Bilanz</b>                                                                 |          |          |          |          |          |          |
| Bilanzsumme                                                                   | CHF Mio. | 9 156.9  | 7 860.0  | 7 945.1  | 8 956.1  | 8 051.0  |
| Umlaufvermögen                                                                | CHF Mio. | 3 560.3  | 2 609.0  | 2 889.8  | 3 024.8  | 2 953.9  |
| in % der Bilanzsumme                                                          | %        | 38.9     | 33.2     | 36.4     | 33.8     | 36.7     |
| Anlagevermögen                                                                | CHF Mio. | 5 596.6  | 5 251.0  | 5 055.3  | 5 931.3  | 5 097.1  |
| in % der Bilanzsumme                                                          | %        | 61.1     | 66.8     | 63.6     | 66.2     | 63.3     |
| Langfristiges Fremdkapital                                                    | CHF Mio. | 2 305.8  | 1 759.4  | 1 967.2  | 2 246.8  | 2 164.4  |
| in % der Bilanzsumme                                                          | %        | 25.2     | 22.4     | 24.8     | 25.1     | 26.9     |
| Eigenkapital                                                                  | CHF Mio. | 4 839.6  | 4 257.6  | 4 400.6  | 5 223.6  | 4 606.3  |
| in % der Bilanzsumme                                                          | %        | 52.8     | 54.2     | 55.4     | 58.3     | 57.2     |
| <b>Geldfluss</b>                                                              |          |          |          |          |          |          |
| Operativer Cash Flow                                                          | CHF Mio. | 1 182.0  | 778.6    | 756.0    | 826.8    | 787.6    |
| in % des Umsatzes                                                             | %        | 21.6     | 15.0     | 15.2     | 18.0     | 19.6     |
| Investitionsausgaben in Sachanlagen/<br>immaterielle Anlagen/Nutzungsrechte 3 | CHF Mio. | 314.0    | 301.8    | 229.9    | 240.8    | 249.1    |
| in % des operativen Cash Flow                                                 | %        | 26.6     | 38.8     | 30.4     | 29.1     | 31.6     |
| <b>Mitarbeiter</b>                                                            |          |          |          |          |          |          |
| Durchschnittlicher Personalbestand                                            |          | 14 973.0 | 14 745.8 | 14 465.9 | 14 134.9 | 13 556.5 |
| Umsatz pro Mitarbeiter                                                        | TCHF     | 365.2    | 352.7    | 343.6    | 324.4    | 296.3    |

# Nachhaltigkeit auf einen Blick

Im Jahr 2024 machte Lindt & Sprüngli weitere Fortschritte bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele. Angesichts branchenweiter Herausforderungen ebnete unser Sustainability Plan den Weg für messbare Erfolge.

Bis Ende 2024 wurden

91,4%

unserer Verpackungen so konzipiert, dass sie recyclingfähig sind. Damit haben wir unser Ziel für 2025 vorzeitig erreicht.

Darüber hinaus wurden

44,1%

unserer Verpackungen aus recycelten Materialien hergestellt, was unser Engagement für die Reduzierung von Abfall und den Beitrag zu einer Kreislaufwirtschaft unterstreicht.

## EcoVadis Silbermedaille

Zum dritten Mal in Folge haben wir die EcoVadis-Silbermedaille für unsere Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit erhalten und gehören damit zu den besten 15 % der bewerteten Unternehmen. In der Kategorie „Herstellung anderer Lebensmittelprodukte“ haben wir uns mit unseren Ergebnissen im Jahr 2024 einen Platz unter den besten 1% für nachhaltige Beschaffung und unter den besten 7% insgesamt gesichert.

Top

1%

für nachhaltige Beschaffung



## Anforderungen an eine verantwortungsvolle Beschaffung

Wir haben Anforderungen an eine verantwortungsvolle Beschaffung für alle 12 unserer wichtigsten Rohstoffe definiert. Bis Ende 2024 wurden 82,2 % der beschafften Mengen dieser Rohstoffe und Verpackungsmaterialien, die erhebliche Nachhaltigkeitsrisiken bergen, durch ein Programm für verant-

wortungsvolle Beschaffung abgedeckt, sodass wir unser Ziel für 2025 ein Jahr früher als geplant erreichen konnten.

82,2%

der bezogenen Mengen an Roh- und Verpackungsmaterialien, die erhebliche Nachhaltigkeitsrisiken bergen, werden durch ein Programm für verantwortungsvolle Beschaffung abgedeckt.



## Kakaobeschaffung

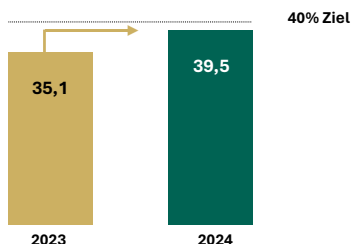
Insgesamt 84,2% unseres Kakaos wurden über das Lindt & Sprüngli Farming Program oder andere verantwortungsvolle Beschaffungsprogramme bezogen. Dies entspricht einer Steigerung von 11,9 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr.

# 84,2%

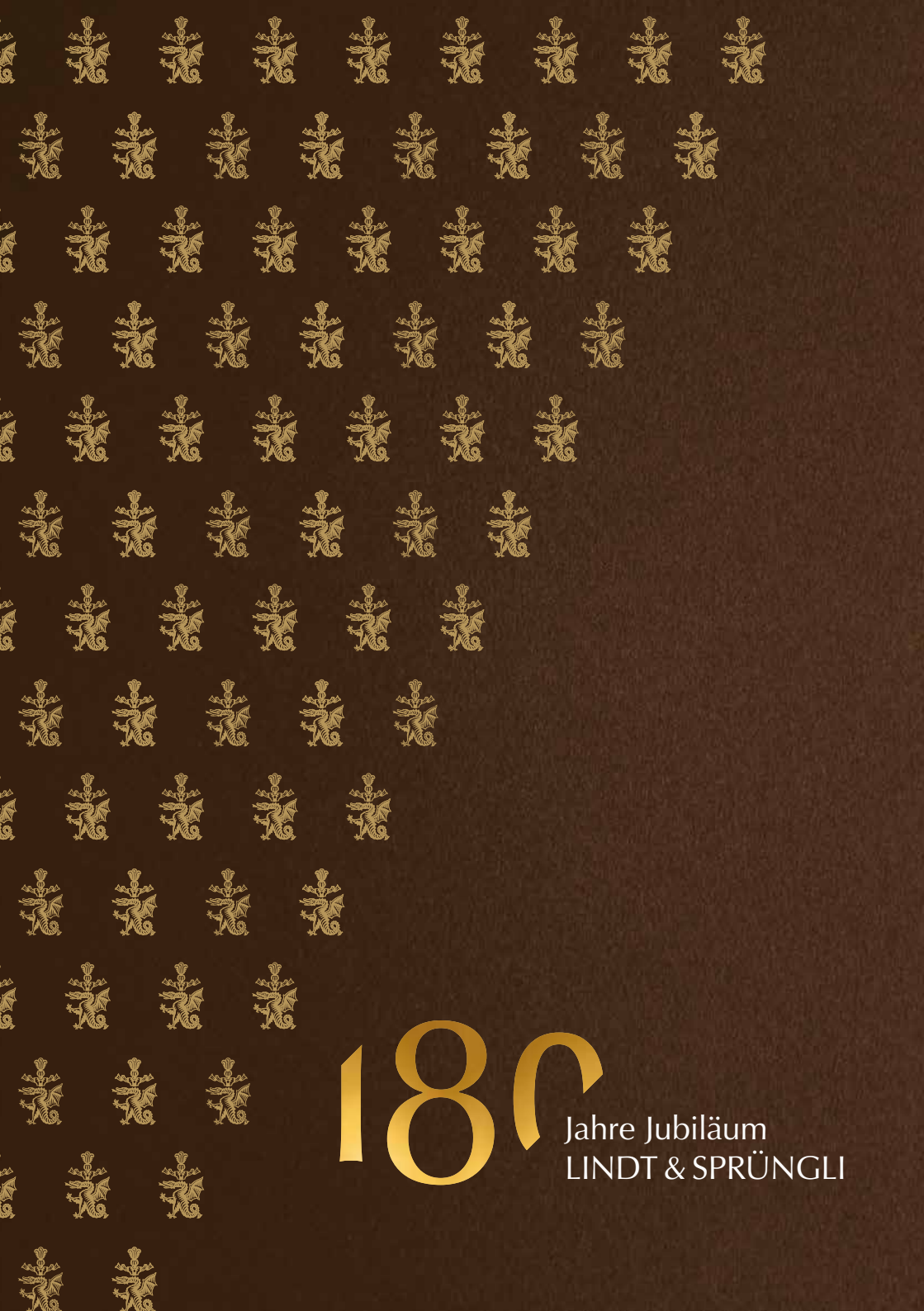
unseres Kakaos wurden über das Lindt & Sprüngli Farming Program oder andere verantwortungsvolle Beschaffungsprogramme bezogen.

## Chancengleichheit

Im Jahr 2024 stieg der Anteil von Frauen in höheren Führungspositionen von 35,1% auf 39,5%. Damit sind wir auf Kurs, unser Ziel von 40 % für 2025 zu erreichen.







180 Jahre Jubiläum  
LINDT & SPRÜNGLI





# 180

## Jahre Jubiläum LINDT & SPRÜNGLI

Im Jahr 2025 feiert Lindt & Sprüngli das 180-jährige Bestehen des Unternehmens, das von seinen Anfängen in der Schweiz über Europa und Nordamerika in die ganze Welt expandiert ist. In unserem «Fokuskapitel» stellen wir Ihnen die wichtigsten Meilensteine und prägendsten Persönlichkeiten unserer 180-jährigen Geschichte vor. Tauchen Sie ein in die spannende Entwicklung von Lindt & Sprüngli und lassen Sie sich von unseren legendären Produkten und Innovationen verzaubern.





## 180 Jahre Schokoladenzauber in aller Welt

Was Mitte des 19. Jahrhunderts in einer kleinen Zürcher Zuckerbäckerei begann, prägt bis heute die Welt der Schokolade. Das erste Kapitel in der Geschichte von Lindt & Sprüngli war geschrieben, die bis heute weltweit als Synonym für Premium-Schokolade steht.

Seit 1845 verfolgt Lindt & Sprüngli leidenschaftlich ihr Ziel: die Welt mit Schokolade zu verzaubern. So beschert das Unternehmen Schokoladenliebhabern Momente reinen Glücks und schafft zeitlose Traditionen. Eine wichtige Erfolgszutat waren immer die Menschen, die mit Hingabe, Kreativität und Erfindergeist zum Unternehmen beigetragen haben. So auch Rodolphe Lindt, der mit seinem revolutionären Conchiervverfahren das Geheimnis zartschmelzender Schokolade lüftete. Ebenso bedeutend sind unsere ikonischen Produkte wie der beliebte Goldhase, der weltweit zu Ostern verschenkt wird, die edle Zartbitterschokolade von Lindt Excellence oder die unwiderstehliche Lindor Kugel mit ihrer zartschmelzenden Füllung.

Heute ist Lindt & Sprüngli ein weltbekannter Schokoladenhersteller, der mit seinem reichen Erbe ein starkes Fundament für viele weitere exquisite Premium-Kreationen gelegt hat. Feiern Sie mit uns die Vergangenheit, genießen Sie die Gegenwart und freuen Sie sich auf die Fortsetzung dieser aussergewöhnlichen Geschichte der Schokolade.



Der Bau der Bahnhofstrasse in den 1860ern brachte Leben auf den Paradeplatz.

## 180 Die Gründungsgeschichte

Mit dem Beginn der Industrialisierung Mitte des 19. Jahrhunderts änderte sich nicht nur das wirtschaftliche Umfeld; auch für die Stadt Zürich brach eine Zeit tiefgreifenden Wandels an. Unternehmer bauten Fabriken an Standorten, wo sie Wasserkraft für den Antrieb ihrer Räder und später Turbinen nutzen konnten. Erste Gleisstrecken für Dampflokomotiven in der Schweiz eröffneten völlig neue Verkehrswege.

Auch die Welt der Schokolade blieb hiervon nicht unberührt: In einer kleinen Confiserie an der Marktgasse in der Zürcher Altstadt nahm eine spannende Geschichte ihren Lauf. Dort stellten Vater David Sprüngli und Sohn Rudolf 1845 die erste feste Schokoladentafel in der Deutschschweiz her. Der Grundstein für ein ungeahntes Wachstum war gelegt.

1836 hatte David Sprüngli die Confiserie Vogel übernommen und David Sprüngli & Fils gegründet. Damals produzierten Zuckerbäcker ein breites Spektrum an süssen Leckereien, wie Marzipan, Nougat und Konfekt. Vater und Sohn sahen in der Schokolade eine wunderbare Ergänzung des Angebots. Ihre mit heutigen Kreationen kaum vergleichbaren Schokoladentafeln waren von Anfang an ein Renner. Bald erkannte das erfolgreiche Gespann, dass ihre Schokoladenherstellung mehr Platz brauchte, um expandieren zu können. In Horgen, nahe Zürich, wo sie schliesslich bis 1876 tätig waren, wurden die beiden fündig.





Sprüngli am Paradeplatz um 1875



Die Confiserie Sprüngli  
an der Marktgasse um 1895

Zwischen 1845 und 1900 jagte ein Erfolg den nächsten. 1859 kauften die Unternehmer den Tiefenhof am heute renommierten Paradeplatz in Zürich, wo sie eine zweite Confiserie mit angrenzendem Erfrischungsraum in elegantem Interieur einrichteten. Das «Sprüngli» wurde schon bald zum beliebtesten Treffpunkt der Stadt. Die Menschen liebten das völlig neue Konzept, süsse Leckereien zu geniessen, während sie eine heisse Schokolade oder einen Tee tranken. Der Tiefenhof hat nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst. Noch heute beherrscht er die berühmte Confiserie & Café Sprüngli.

Rudolf Sprüngli, der seit 1862 alleiniger Chef war, kaufte 1870 die Fabrik Werdmühle und ersetzte nach und nach den zu klein gewordenen Betrieb in Horgen. Die Werdmühle bestand zu diesem Zeitpunkt aus mehreren Wohn- und Fabrikgebäuden.

1892 stellte sich Rudolf Sprüngli der Frage, wer seine Nachfolge im Familienbetrieb antreten sollte. Die Schokoladenfabrik vermachte der 76-Jährige seinem älteren Sohn Johann Rudolf Sprüngli. Dem jüngeren Sohn David Robert Sprüngli sprach er das ursprüngliche Geschäft an der Marktgasse sowie die Confiserie am Paradeplatz zu. Seine Töchter erhielten eine Abfindung. So kam es zur Trennung



der beiden Zweige des Sprüngli-Imperiums, das im Raum Zürich zum Synonym für Schokolade geworden war.

Währenddessen wurde in der Schweizer Hauptstadt Bern ein weiteres Kapitel in der Geschichte der Schokoladenherstellung geschrieben. Dort hatte sich der junge, ehrgeizige Chocolatier Rodolphe Lindt das Ziel gesetzt, eine Schokolade zu kreieren, deren Textur und Geschmack alles Bisherige übertraf. Nach Jahren unermüdlichen Experimentierens gelang ihm 1879 mit der Erfindung des Conchiervfahrens endlich der Durchbruch. Beim Conchieren entsteht durch langsames Rühren und Belüften der Schokoladenmasse eine glattere, cremigere Textur mit intensiverem Geschmack. Es heisst, Lindts Entdeckung sei dem Zufall geschuldet. Er hatte – versehentlich oder absichtlich – die Mischmaschine übers Wochenende nicht abgeschaltet. Als er am Montag zurückkam, war die Schokolade so cremig, dass sie auf der Zunge zerging und sich leicht in Formen giessen liess. Er nannte seine neue Kreation «Chocolat fondant» – schmelzende Schokolade.

In den folgenden Jahren war der Nachfrage nach der beliebten Schokolade kaum noch nachzukommen, was auch der Konkurrenz – besonders aus Deutschland – nicht verborgen blieb. Schon bald erkannte Rodolphe Lindt, dass er expandieren und das Geheimnis seiner cremigen Schokolade schützen musste.

Währenddessen stiess auch Johann Rudolf Sprüngli Fabrik in Zürich an ihre Grenzen. In Kilchberg, einem Dorf am Zürichsee, fand er ein geeignetes Grundstück für den Bau eines

**Dieses Aquarell zeigt die Fabrik von Sprüngli in Werdmühle.  
Heute säumen städtische Verwaltungsgebäude den Werdmühleplatz.**



deutlich grösseren Werks. Die 1899 fertiggestellte Stätte ist noch heute Herzstück des Produktionsnetzes des Unternehmens.

Während der Bauphase wurde Johann Rudolf Sprüngli auf die Geschehnisse in Bern und das Geheimnis um die Schokolade von Lindt aufmerksam. Sprüngli erkannte das Potenzial der Erfindung und erwarb die Schokoladenfabrik von Lindt, einschliesslich des Conchiergeheimnisses. Dies war die Geburts-

stunde des Unternehmens Lindt & Sprüngli. Der Zusammenschluss verband die Confiserie- und Einzelhandelsexpertise der Familie Sprüngli mit dem innovativen Herstellungsverfahren des Chocolatiers Rodolphe Lindt. Diese Partnerschaft erwies sich als durchschlagendes Erfolgsrezept, um Schokoladenliebhaber auf der ganzen Welt zu begeistern und zu verzaubern.

Blick in die Werkshalle von Lindt & Sprüngli in den 1970er-Jahren nach Einrichtung einer neuen Produktionslinie



Teilgebäude der Fabrik, aufgenommen in den 1940er-Jahren





## David Sprüngli-Schwarz

**1776 – 1862**

hielt als visionärer und aussergewöhnlich zielstrebiger Zuckerbäcker Einzug in die Geschichte. Er wurde mit acht Jahren zum Waisenkind und begann als 17-Jähriger seine Laufbahn in einer Confiserie, in der er bis zu seinem 60. Lebensjahr als Angestellter arbeitete. Als sich ihm die Gelegenheit dazu bot, übernahm er das Geschäft an der Zürcher Marktgasse und verwandelte es zusammen mit seinem Sohn Rudolf Sprüngli-Ammann in Sprüngli & Fils. In der Hand des Duos von Vater und Sohn blühte das Unternehmen auf. 1847 übernahmen sie eine weitere kleine Fabrik in Horgen bei Zürich. Im Jahr 1859 kam eine zweite Confiserie mit Erfrischungsraum am heute renommierten, stark frequentierten Zürcher Paradeplatz hinzu. Weitsicht und Geschick prägten die Karriere dieses Gründers eines prosperierenden Geschäftsfelds.

# 18<sup>e</sup> Pioniere der Schokolade

## Rodolphe Lindt

**1855 – 1909**

war ein junger Konditor, der 1879 mit seinem bahnbrechenden Conchiervverfahren die Schokoladenwelt revolutionierte. Nach Abschluss seiner Lehre in Lausanne kaufte er als 24-Jähriger eine Fabrik in Bern, um seine eigene Produktion aufzubauen und seinen Traum von der perfekten Schokolade zu erfüllen. Nach einer Reihe erfolgloser Versuche gelang es ihm schliesslich, eine Schokolade unvergleichlicher Textur und Intensität herzustellen. Das Geheimnis ihrer seidenweichen Konsistenz war das Conchieren, bei dem die gleichzeitige Erwärmung und Reibung der Schokolademasse zur Homogenisierung führt. Lindt taufte seine neue Kreation «Chocolat fondant» (schmelzende Schokolade). Mit der samtig weichen Textur, die auf der Zunge zergeht, setzte Lindt einen historischen Meilenstein in der Entwicklung der Schweizer Schokolade.





## Rudolf Sprüngli-Ammann

**1816 – 1897**

erbte den Unternehmergeist seines Vaters David und baute das Familienunternehmen mit Hingabe und Fachwissen weiter aus. Nach Abschluss seiner Lehre, gefolgt von Jahren des Reisens, erwies er sich im väterlichen Betrieb als fleissiger und geschickter Zuckerbäcker. Die äusserst produktive Zusammenarbeit von Vater und Sohn ebnete den Weg für Innovationen wie die Kreation der ersten festen Schokoladentafel in der Deutschschweiz, die sich bald grosser Beliebtheit erfreute. 1862 übernahm Rudolf Sprüngli das Confiseriegeschäft seines Vaters. Als er 1892 schliesslich selbst in den Ruhestand ging und das Geschäft unter seinen beiden Söhnen aufteilte, legte er den Grundstein für die beiden unabhängigen Unternehmen Sprüngli und Lindt & Sprüngli. Von diesem Zeitpunkt an sollte jedes der beiden Unternehmen seine eigene beeindruckende Geschichte schreiben.



## Johann Rudolf Sprüngli-Schifferli

**1847 – 1926**

erhielt 1892 die Sprüngli-Schokoladenfabrik von seinem Vater im Rahmen von dessen Nachfolgeregelung. Sein jüngerer Bruder David Robert bekam im gleichen Zug die beiden Confisereien zugesprochen. Sprüngli-Schifferli war ein visionärer und abenteuerlustiger Unternehmer. Schon bald nachdem er die Produktion von Horgen nach Werdmühle verlagert hatte, musste er feststellen, dass der Standort keine Erweiterung zuließ. So beschloss er, im nahe gelegenen Kilchberg eine grössere Fabrik zu bauen. Die 1899 fertiggestellte Stätte ist bis heute Hauptsitz des Unternehmens. Noch im selben Jahr bewies Sprüngli-Schifferli erneut ausgeprägten Geschäftssinn, als er von Rodolphe Lindt dessen Schokoladenfabrik, einschliesslich des gehemein Herstellungsverfahrens, erwarb. Dieser strategisch wichtige Schritt öffnete ihm das Tor zur Herstellung zarter, aromatischer Schokoladeprodukte, die die Welt bis heute verzaubern. Die Schokoladenfabriken Lindt & Sprüngli AG war geboren.

# 180 Unsere ikonischen Marken

Lindt & Sprüngli hat sich als weltweit führender Hersteller von Premium-Schokolade einen Namen gemacht. Zu verdanken ist dies der erfolgreichen Entwicklung der Marke Lindt sowie einigen strategischen Akquisitionen.

Unzählige individuelle Geschichten und gemeinsame Meilensteine haben allesamt auf ihre Art zum vielfältigen Erbe des Unternehmens beigetragen und so die Welt feiner Schokolade geprägt.







MAÎTRE CHOCOLATIER SUISSE  
DEPUIS 1845



## Lindt

Die Akquisition von Lindt ist die erste der Unternehmensgeschichte. Als Johann Rudolf Sprüngli 1899 die Berner Schokoladenfabrik von Rodolphe Lindt kaufte, transformierte er die Schokoladenherstellung seines ursprünglichen Unternehmens und firmierte von da an unter dem Namen «Lindt & Sprüngli».

Heute ist Lindt eine globale Marke, deren Produkte in über 120 Ländern angeboten werden. Die ungebrochene Innovationsbegeisterung der Lindt Maitres Chocolatiers hat eine breite Palette an Schokoladenkreationen hervorgebracht, die jeden Geschmack in aller Welt bedienen. Lindor – bekannt für seine unvergleichlich zartschmelzende Füllung – kam 1949 als Tafel auf den Markt. 20 Jahre später folgte die Lindor Kugel und läutete die grösste Erfolgsgeschichte der Marke ein.



Der ebenso ikonische Goldhase hoppelte erstmals 1952 in die Osternester, aus denen er seither nicht mehr wegzudenken ist. Auch die dunkle Schokolade von Lindt Excellence gehört mit ihrem intensiven, raffinierten Geschmack und einzigartiger Textur zu den beliebtesten Klassikern.



Hofbauer  
WIEN Küfferle



## Hofbauer und Küfferle

Küfferle gehörte bereits seit 1972 zu Hofbauer, als Lindt & Sprüngli 1994 beide Marken übernahm.

Die Geschichte von Hofbauer beginnt mit der Eröffnung einer Konditorei 1882 in Wien. Schnell machte sich ihr Gründer Carl Hofbauer mit exquisiter Schokolade einen Namen. Heute steht Hofbauer nach wie vor für hochwertige Pralines wie die Mozartkugel aus erlesenen Zutaten und mit dem unverkennbaren Wiener Charme.

Der österreichische Hersteller Küfferle wiederum begeistert seit 1865 mit feinen Kreationen wie den berühmten Katzensungen, die 1892 auf den Markt kamen, oder den seit 1950 erhältlichen Schokoschirmchen. An seinen Klassikern erfreuen sich heute wie damals Jung und Alt.





## Caffarel

Caffarel bringt seit 1998 seine lange Tradition des italienischen Schokoladenhandwerks in die Lindt & Sprüngli Gruppe ein.

In den 1860er-Jahren kreierte Gründer Paul Caffarel aus erlesenen Zutaten, gepaart mit seiner jahrelangen Expertise, das Gianduiotto. Mit ihrem intensiven Geschmack war die samtig-weiche Schokoladendelikatesse eine absolute Neuheit. Die italienische Spezialität aus Kakao-pulver, Zucker und Haselnüssen aus dem Piemont machte Caffarel zum Symbol italienischer Schoko-ladenkunst. Heute wird Caffarel-Schokolade in al-ler Welt für ihre hohe Qualität, sorgfältige Verar-beitung und ansprechenden Verpackungen geschätzt.





## Ghirardelli

Mit der Ghirardelli Chocolate Company stiess 1998 ein amerikanisches Traditionsunternehmen zu Lindt & Sprüngli.

Während des Goldrauschs Mitte der 1800er-Jahre beobachtete Gründer Domenico Ghirardelli scharfsinnig, dass die erschöpften Goldgräber sich nach etwas Süssem sehnten, wofür sie ihren Goldstaub allzu gern ausgaben. So gründete er 1852 sein Unternehmen mit dem Versprechen, Premium-Schokolade höchster Qualität anzubieten. Heute gehört die historische Schokoladenfabrik am Ghirardelli Square zu den Wahrzeichen San Franciscos. Die beliebten quadratischen Ghirardelli Squares kamen 1999 auf den Markt. Heute bedienen sie in zahlreichen Variationen – mit dem charakteristischen, flüssigen Kern – unterschiedlichste Geschmacksvorlieben. Bekannt ist Ghirardelli ausserdem für seine Eisbecher sowie vielfältige Back- und Gastronomieprodukte.

# Russell Stover

## Russell Stover

Lindt & Sprüngli übernahm 2014 Russell Stover Chocolates mitsamt den Marken Whitman's und Pangburn's, um ihre Präsenz auf dem US-Markt weiter auszubauen.

Russell und Clara Stover eröffneten 1923 in ihrem Haus in Denver, Colorado, ein Süßwarengeschäft. Schon kurz darauf waren ihre handgefertigten hochwertigen Pralinen zu besonderen Anlässen überaus gefragt. 1993 übernahm Russell Stover mit Whitman's, gegründet 1842, eine der ältesten amerikanischen Schokoladenmarken. Mit der Zeit wurde Russell Stover in den USA zur ersten Adresse für Schokoladengeschenke. Zum Sortiment der Marke gehören die beliebten Bowline-Pralinen, die Herzschafteln zum Valentinstag, die legendären Sampler Boxes von Whitman's, Pangburn's Millionaires und eine erfolgreiche zuckerfreie Produktlinie. Bis heute ist Russell Stover die erste Wahl für Schokoladengeschenke zu saisonalen Anlässen über das ganze Jahr hinweg.



# 180 Aufbau einer Ikone

Der Bericht über die Eröffnung der Schokoladenfabrik von Sprüngli in einer Lokalzeitung war sozusagen die erste Werbung des Unternehmens – was damals überaus unüblich war. Dies änderte sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts: Plötzlich priesen Schweizer Schokoladenhersteller der Welt eifrig die Vorzüge ihrer Produkte an. Anfänglich zierten elegante Wachssiegel mit dem Unternehmensstempel die Schokoladenverpackungen. Später wurden Bilder von Medaillen gezeigt, die bei Wettbewerben gewonnen wurden – eine faszinierende Entwicklung in der Werbestrategie von Lindt über die Jahre bis zu den heutigen Aufmachungen.



## Goldhase

Der Goldhase aus feiner Vollmilchschokolade sorgte erstmals 1952 für Begeisterung. Obwohl er mittlerweile in weiteren Geschmacksrichtungen erhältlich ist, bleibt die Vollmilchvariante die beliebteste. Seiner ursprünglichen Form und seinem Design ist der Goldhase seit jeher treu geblieben. Allerdings gab es im Laufe der Zeit einige wenige Sondereditionen.







## Lindor

Lindor kam erstmals 1949 als Tafel auf den Markt und eroberte mit seiner unwiderstehlich samtig-weichen Füllung schnell die ganze Welt.

Knapp 20 Jahre später brachte Lindt die Lindor Kugel auf den Markt. Ursprünglich als Weihnachtsspezialität gedacht, wurde sie dank ihrer grossen Beliebtheit schnell ganzjährig erhältlich.



Heute bedienen Lindor Kugeln in über 30 Geschmacksrichtungen Vorlieben in allen Regionen der Welt. Die Verpackung ging mit der Zeit: 2005 kamen der unverwechselbare «Pouring Shot» und die zarte St. Galler Spitze hinzu.



# Lindt bittet zur Tafel





## Excellence

1989 wurde Excellence kreiert – eine dunkle Schokoladentafel mit einem besonders hohen Anteil an Edelkakao, der der Schokolade ihr charakteristisches Geschmacksprofil verleiht. Ziel war es, mithilfe feinsten Texturen, eleganter Aromen und intensivem Geschmack ein luxuriöses Geschmackserlebnis zu kreieren. Excellence wurde mit heute über 40 einzigartigen Variationen zum Verkaufsschlager und Gaumenfreude aller Schokoladenliebhaber.

In ihrer Werbung betont Lindt & Sprüngli seit jeher die herausragende Qualität ihrer Produkte und vermittelt kreativ den Genuss, den sie bescheren.





180 Jahre Jubiläum



180

Jahre Jubiläum  
LINDT & SPRÜNGLI



Weil man  
halt erst am Schluss  
weiss, wer am  
Laubhörn  
gewonnen  
hat...



**Lindt**

Feine Chocoladen heissen Lindt.

Genau so gross  
wie der kleine  
Gluscht.





# 180 Das Lindt Home of Chocolate wird fünf

Ein wichtiger Meilenstein in der 180-jährigen Geschichte von Lindt & Sprüngli war die Gründung der Lindt Chocolate Competence Foundation, die das Schokolademuseum Lindt Home of Chocolate trägt. Dieses Jahr feiert es sein fünfjähriges Jubiläum.

Ein Interview mit Ernst Tanner, Gründer und Initiator des Lindt Home of Chocolate, Stiftungsratspräsident der Lindt Chocolate Competence Foundation und exekutiver Verwaltungs- ratspräsident von Lindt & Sprüngli.

## Herr Tanner, wie sind Sie auf die Idee gekommen, ein Schokoladenmuseum zu bauen?

Bevor ich vor über 30 Jahren die Leitung von Lindt & Sprüngli übernommen habe, interessierte ich mich für die Anfänge und die Entwicklung der Schweizer Schokoladenindustrie.

Es waren Pioniere, die innovative und neuartige Herstellungsmethoden entwickelten, die eine neue Industrie und Methoden erfanden, die bis heute weltweit im Einsatz sind, wie z.B. das Conchiervverfahren; die Erfindung von Rodolphe Lindt. Im Weiteren mussten bei Lindt schon damals die wichtigsten Rohstoffe importiert werden, zum Beispiel Kakao aus Westafrika und Vanille aus Madagaskar.

Mit dem Lindt Home of Chocolate wollte ich, dass diese Pioniere zu

Ehren kommen, und Jung und Alt in der Schweiz aber auch Touristen aus der ganzen Welt ein unvergessliches schweizerisches Schokolade-Erlebnis bieten.

## «2024 hatte das Home of Chocolate über 800 000 Besucher.»

### Und haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Die Ausstrahlung und Bekanntheit des Museums in der ganzen Welt haben selbst meine kühnsten Prognosen übertroffen. 2024 hatten wir über 800 000 Besucher und die Rückmeldungen sind äusserst positiv. Es ist ein Ort, wo sich hauptsächlich Familien einfinden.

Die Schweizer Schokoladenindustrie ist nicht die grösste Exportindustrie, aber sie prägt das Schweizer Image im Ausland. Lindt & Sprüngli als weltweit führendes Unternehmen im Bereich Premium-Schokolade trägt dazu einen wichtigen Anteil bei und mit dem Lindt Home of Chocolate wird der gute Ruf der Schweizer Schokolade noch weiter gestärkt.

### Was sind die nächsten Ziele?

Ich kann mir vorstellen, dass wir in den nächsten Jahren in jeder Region etwas Ähnliches erstellen, z.B. Nordamerika, Ferner Osten und für den Nahen Osten/ Indien sind wir bereits in Diskussionen mit dem Emirat Dubai. Somit machen wir unsere Marke nicht nur bekannter und beliebter, sondern auch erlebbarer.





# 180

## Unsere Mitarbeitenden sind Herz und Seele von Lindt & Sprüngli

Anlässlich unseres 180-jährigen Bestehens möchte ich unsere herausragende Belegschaft ins Rampenlicht rücken. Zu jedem Kapitel unserer Firmengeschichte haben all unsere Mitarbeitenden massgeblich beigetragen. Ich bin ihnen von Herzen dankbar für ihren Einsatz und ihre Leidenschaft, die den Schlüssel zu unserem Erfolg bilden.

Unser Unternehmergeist, Streben nach Exzellenz und Innovationsdrang machen unser Unternehmen einzigartig. Gemeinsam haben wir ein Erbe errichtet, auf das wir alle stolz sein können. Gemeinsam werden wir auch weiterhin Schokoladenliebhabern in aller Welt Glücksmomente bescheren.



Ernst Tanner, Exekutiver Verwaltungsratspräsident

# Termine und Impressum

## Termine

|                   |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|
| 16. April 2025    | 127. Ordentliche Generalversammlung |
| 25. April 2025    | Auszahlung der Dividende            |
| 22. Juli 2025     | Halbjahresbericht 2025              |
| Mitte Januar 2026 | Bekanntgabe Umsatz 2025             |
| Anfang März 2026  | Jahresabschluss 2025                |
| 16. April 2026    | 128. Ordentliche Generalversammlung |

## Investor Relations

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Seestrasse 204  
CH-8802 Kilchberg  
Telefon: +41 44 716 25 37  
E-Mail: [investors@lindt.com](mailto:investors@lindt.com)  
[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)

## Group Communications

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Seestrasse 204  
CH-8802 Kilchberg  
Telefon: +41 44 716 22 33  
E-Mail: [media@lindt.com](mailto:media@lindt.com)  
[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)

## Aktienregister

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Aktienregister  
c/o Nimbus AG  
Ziegelbrückstrasse 82  
CH-8866 Ziegelbrücke  
Telefon: +41 55 617 37 56  
E-Mail: [lindt@nimbus.ch](mailto:lindt@nimbus.ch)

## Impressum

Projektverantwortung: Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, Group Communications, Schweiz  
Konzept und Layout Fokuskapitel «180 Jahre»: Die GmbH – Visuelle Kommunikation, Schweiz  
Druck: Neidhart & Schön Print AG, Schweiz  
Fotografie: Gaëtan Bally, Keystone / Samuel Avril, Agence Odds / Lindt & Sprüngli

Die in diesem Kurzbericht geäusserten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Dies ist eine Kurzfassung des veröffentlichten Geschäftsberichts 2024. Der Geschäftsbericht ist online als PDF in englischer Sprache verfügbar.  
© Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, 2025





LINDT & SPRÜNGLI